



Programm für lebenslanges Lernen



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ERASMUS Erfahrungsbericht 2013/14

Persönliche Angaben	
Studiengang an der FAU:	Master Marketing
Gastuniversität:	Dokuz Eylül Üniversitesi
Gastland:	Türkei
Studiengang an der Gastuniversität:	MBA
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 2013/2014

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Mitte Dezember des Vorjahres habe ich meine Bewerbung im International Office abgegeben. Als ich die Zusage für die DEU in Izmir seitens der FAU erhielt, habe ich einen von der DEU per Email zugesandten Bewerbungsfragebogen ausgefüllt. Hier sollte man bereits Kurse auflisten, die man dann an der Uni belegen möchte. Falls ihr bis dato noch keine Entscheidung getroffen habt, ist dies nicht so schlimm. Ihr werdet mit 100%iger Wahrscheinlichkeit nach den ersten Tagen eurer Anreise euren ganzen Stundenplan umändern. Nach der Zusage der türkischen Uni, habe ich am türkischen Konsulat in Nürnberg mein Visum beantragt, das man auch noch am selben Tag erhält.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Ich bin eine Woche vor Vorlesungsbeginn in Izmir mit dem Flugzeug angekommen. Am Anreisetag wurde ich von meinem Tutor (Studenten an der DEU) vom Flughafen abgeholt, der mich dann direkt zu meiner Wohnung brachte. In der Orientierungswoche, die eine Woche vor Vorlesungsbeginn stattfand, erledigten wir alle gemeinsam in Gruppen die notwendigen bürokratischen Angelegenheiten (Visa Regulierungen, Studentenausweis, Museumskarte etc.) was ohne die Hilfe unserer Tutoren wahrscheinlich in einem Chaos geendet wäre. Diesbezüglich seid ihr also gut betreut und braucht euch keine Gedanken machen. Als kleiner Tipp: Bringt ca. 10 Passfotos mit, da ihr etliche brauchen werdet. Versucht auf jeden Fall an der Orientierungswoche teilzunehmen, da ihr auf tollen Ausflügen nach Sirince oder Ephesus die anderen Studenten ganz einfach kennenlernen könnt.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Unsere Tutoren haben wirklich große Arbeit geleistet, indem sie wirklich jedem der über 90 ERASMUS Studenten eine Unterkunft besorgten. Ich musste mich um absolut nichts kümmern. Mein Tutor hat mir ca. 1 Monat vor meiner Abreise eine Wohnung in Sirinyer vorgeschlagen, die ich dann auch mit 2 anderen ERASMUS Studenten geteilt habe. Ich habe mich dort wirklich sehr wohl gefühlt. Ihr könnt also auf eure Tutoren vertrauen ☺. Die monatliche Miete kann je nach Wohnlage zwischen 250 und 500 TRY betragen. Mir ist bekannt, dass es ein Wohnheim gibt, persönlich kann ich aber das Zusammenleben mit anderen Studenten nur wärmstens empfehlen.

4. Studium an der Gastuniversität (Lehrveranstaltungen / Stundenplan)

Wie ich nach meiner Ankunft erfahren haben, war ich eine der erste Masterstudentinnen, die von der FAU aus nach Izmir zum studieren konnten. Dementsprechend chaotisch war auch die Fächerbelegung. Keiner von uns Masterstudenten wusste zu Beginn an wen man sich denn wenden muss. Man wurde von A nach B geschickt und keiner schien so recht Bescheid zu wissen wer verantwortlich für uns ist. Nach einer chaotischen Woche, haben wir schließlich doch unsere Stundenpläne erhalten. Da ich Marketing studiere, und dieser Studiengang dann doch recht spezifisch ist, hatte ich leider einige Probleme bei der Fächerbelegung. Es gab kaum relevante Kurse für mich, wovon ich aber vor meiner Ankunft nichts wusste. Schlussendlich konnte ich dann aber doch 4 Kurse belegen, die jeweils 2,5 Stunden dauerten. Es bestand eine Anwesenheitspflicht von 70%. Die Kurse setzten sich meistens zusammen aus ca 10 Studenten. Im Endeffekt bietet die DEU ein eher mageres Angebot an Masterkursen. Macht euch so gut wie möglich vor eurer Ankunft schlau, um euch den Ärger zu ersparen.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Wie bereits erwähnt, wurde jeder von uns ERASMUS Studenten durch einen Tutor betreut. Diese waren während des ganzen Semesters sehr hilfsbereit und standen uns für jegliche Fragen zur Verfügung. Des Weiteren konnten wir uns an die Universitätsmitarbeiter wenden, wenn es um Learning Agreements oder die Fächerbelegung ging. Die Professoren waren allesamt sehr freundlich und kamen uns ERASMUS Studenten immer entgegen. Auf etwaige Emailantworten musste man allerdings sehr lange warten bzw. man bekam gar keine Antwort. Am besten immer persönlich im Büro vorbeischauen.

6. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Freitags wird von 14 bis 17 Uhr ein kostenloser Anfängersprachkurs angeboten, der zusätzlich 3 ECTS bringt. Das Tempo ist recht zügig, man sollte also wirklich mitlernen.

7. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Gastuni ist mit allen notwendigen Einrichtungen (Bibliothek, Computerräume, Cafete, Mensa) ausgestattet, jedoch mangelt es an englischsprachigen Büchern in der Bibliothek. Vor dem Tinaztepe Campus gibt es allerdings einen Shop (A&O), der Kopien der Begleitliteratur der Vorlesungen anbietet.

8. Alltag & Finanzielles & Freizeit (Sehenswertes, Lebenshaltungskosten, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Izmir liegt am Rand des ägäischen Meeres, hat jedoch keinen eigenen Strand. Einer der nächstgelegenen Badeorte ist Cesme (ca. 60 km von Izmir entfernt), wo sich die Strände wunderbar zum Baden eignen.

Die Menschen in Izmir sind freundlich und sehr hilfsbereit. Als europäische Frau muss man sich allerdings an die Blicke der Männer gewöhnen. Das Nachtleben findet in Alsancak und Bornova statt. Zum Shoppen locken die zahlreichen Bazaars, die Shoppingstraße in Alsancak oder die Einkaufszentren Optimum und Forum Bornova.

In der Stadt dominiert der Linienbusverkehr. Es geht laut und chaotisch zu, und es scheint als ob es keine Regeln gibt. Kurz nach der Anreise fühlt man sich noch verloren, da Fahrpläne oder ähnliches nicht vorhanden waren. Aber nach kurzer Zeit hat man den Dreh schnell raus, und kommt ganz einfach von A nach B. Des Weiteren kann man in der Türkei wirklich billig mit Fernbussen verreisen.

Wenn ihr euer deutsches Handy in der Türkei benutzen wollt, muss dieses für 150 TRY innerhalb von 4 Wochen registriert werden. Meiner Meinung nach lohnt sich das für 4 Monate nicht. Ich empfehle jedem einfach ein gebrauchtes Handy in der Türkei zu kaufen. Da es in fast jedem Cafe/Restaurant WLAN Empfang gibt, könnt ihr eure Smartphones auch weiterhin benutzen, und werdet es im Alltag nicht missen müssen.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Obwohl Istanbul eigentlich meine erste Wahl gewesen ist, war mein Auslandssemester in Izmir eine wundervolle Erfahrung. Ich habe viele neue Eindrücke gewonnen, zumal es für mich der erste Aufenthalt in einem muslimischen Land war. Soweit es euer Stundenplan zulässt, kann ich jedem wärmstens empfehlen in eurer freien Zeit das Land zu erkunden. Die Türkei hat landschaftlich und kulturell gesehen wirklich viel zu bieten.

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

Für die Masterstudenten sind Sinem Erbas (sinem.eras@deu.edu.tr) und Tuba Akanül (tuba.akunal@deu.edu.tr) die wichtigsten Ansprechpartner. Einen Überblick über die angebotenen Masterkurse findet ihr unter folgendem Link: <http://www.deu.edu.tr/ders-katalog/eng/eng-c2.html>

Datum: 03.01.2014

Unterschrift: